

Dienststelle
Polizeipräsidium Bonn
Präsidium
Königswinterer Straße 500
53227 Bonn-Beuel

Schlüssel: 600

Direktion Verkehr
 VK 2

1. APR. 2015

Aktenzeichen

Sammelaktenzeichen

Fallnummer

Sachbearbeitung durch (Name, Amtsbezeichnung)

S , PHK

Sachbearbeitung Telefon

0228/15-0

Nebenstelle

Fax

Verkehrsunfallanzeige Sachschaden

Unfallart Zusammenstoß mit Fzg das anfährt, anhält, steht	Unfallzeit am / Unfallzeitraum von Donnerstag, 16.04.2015, Uhr				
	Aufnahmezeit 16.04.2015, 16:23 Uhr		Aufnahmeort Tatbestandsaufnahme		
Charakteristik Unfallstelle	Aufnahme durch S , PHK		Aufnehmende Dienststelle PP Bonn		
	Anzahl Beteiligte 2	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	Gesamtschaden (EUR) 1500.00
Besonderheiten Unfallstelle	Unfallflucht				
Lichtzeichenanlage	Unfallort (Gemeinde/Gemeindeteil/Kreis/Straße 1/Straße 2/Hausnummer/Kilometer ggf. Richtung) 53125 Bonn, ↓				
Geschwindigkeitsbegrenzung Zone 30					
Lichtverhältnisse Tageslicht					
Straßenzustand trocken					
Aufprall auf Hindernis kein Aufprall	Gemeindeeindeichlüssel	Ortslage innerorts		Fahrtrichtung Ordnungsnummer 01 absteigend	
	Straßeneindeichlüssel	Straßenklasse andere Straße	Nummer/Buchstabe	Kilometer	Hausnummer
	NK A / Abschnittnummer	Buchstabe	NK B / Abschnittnummer	Buchstabe	Stationskilometer
	Fahrtspur	Abstand Hindernis in m	Großräumige Kreuzung	laufende Nr.	Kreuzung/Einmündung
	Unfallkategorie 5			Unfalltyp	Ursachen allgemein 89

Besonderheiten (zur Verkehrslage, zum Unfallort, zur Verkehrsregelung usw.)

Verkehrstüchtigkeit (der/des Unfallbeteiligten unter Angabe der Ordnungsnummer; bei Alkohol-/Drogeneinfluss stets Angabe der Ausfallerscheinungen)

01: keine Mängel festgestellt

02: geparkter PKW

Spuren/Technische Mängel (die auf den Unfallhergang schließen lassen; unter Angabe der Ordnungsnummer)

01: Stoßstange hinten rechts sichtbar beschädigt und z.T. eingerissen; Höhe 45-58 cm

02: Stoßstange vorne links verkratzt; Höhe 45 - 54 cm

Maßnahmen (insbesondere strafprozessuale; unter Angabe der Ordnungsnummer)

Ausfertigung für

☒ Staatsanwaltschaft

☐ II Unfalluntersuchung

☐ aufnehmende Polizeidienststelle

☐

☐

☐

Verkehrsunfall vom 16.04.2015, Uhr

Aktenzeichen

2

Beteiligte(r) 01		Kind/Jugendlich/Heranwachsend		Beteiligte(r) 02		Kind/Jugendlich/Heranwachsend	
Familienname							
Geburtsname							
Vorname(n)							
Geburtsdatum/Geschlecht/Staatsangehörigkeit(en)							
Geburtsort/-kreis/-staat							
Familienstand/Stand							
verheiratet /							
Anschrift							
Telefonische Erreichbarkeit (z. B.: geschäftlich, privat, mobil; freiwillige Angabe)							
Gesetzlicher Vertreter (Name, Anschrift; freiwillige Angabe)							
Verkehrsbeteiligung							
Pkw							
Fahrerlaubnis							
Erforderliche Fahrerlaubnis vorhanden ☒ Ja ☐ Nein							
Fahrerlaubnisdaten (Klasse, Nummer, Ausstellungsdatum und -behörde)							
Andere/besondere Fahrerlaubnis/Fahrerlaubnis/Mofa-Prüfbescheinigung							
Fahrzeug							
Halter/in		o. a.		o. a.			
Fahrzeugart		Anhängerkategorie		Pkw			
Pkw				Mercedes			
Hersteller							
BMW							
Typ							
Mini							
Farbe(n)							
Kennzeichen				D			
D							
Anzahl Benutzer		☐ Kfz nicht fahrbereit ☐ Fahrzeug geparkt		Anzahl Benutzer		☐ Kfz nicht fahrbereit ☒ Fahrzeug geparkt	
01				00			
Gefahrgut UN-Nr.		Sonstiges Gefahrgut		Ausnahmeverordnung		Freilegung	
Unfallfolgen							
Verletzungsgrad		Sachschaden (EUR)				500.00	
unverletzt		1000.00					
Art der Verletzungen							
Art des Sachschadens		hintere Stoßstange rechtsseitig beschädigt		Stoßstange verkratzt			
Straftaten/Ordnungswidrigkeiten - Einlassung nach Belehrung							
☒ § 142 StGB ☐ Drogen / andere berauschende Mittel BAK % AAK mg/l Ursachen				☐ § 142 StGB ☐ Drogen / andere berauschende Mittel BAK % AAK mg/l Ursachen			
Sondererhebungen							
Sicherungsstatus		Sicherung/Schutz benutzt - Behauptung		Sicherungsstatus			

Sonstige Geschädigte: - keine -**Zeugen**

Name, Vorname(n)	Geburtsdatum Geschlecht	Anschrift, Telefonische Erreichbarkeit (z. B. geschäftlich, privat, mobil; freiwillige Angabe)
Al	weiblich	
H	weiblich	l)

Sachverhalt:

Am Donnerstag, den 16.04.15, gegen Uhr, wurde der Unterzeichner in der von der Zeugin Al angesprochen.

Frau Al hatte kurz zuvor einen Verkehrsunfall in unmittelbarer Nähe beobachtet, wobei sich der verursachende Fahrer von der Unfallstelle entfernte.

Zusammen mit der Zeugin wurde die etwa 50 Meter entfernte Unfallstelle aufgesucht. Hier machte sich auch eine weitere Zeugin, Frau Hi bemerkbar.

Es konnte ermittelt werden, dass ein männlicher PKW-Führer mit seinem PKW, Mini, Kz: , beim Rückwärtsrangieren einen ordnungsgemäß abgestellten PKW, MB, Kz: , beschädigt hatte.

Beide PKW waren vor Ort, der Mini war nach dem Unfall in einer Parktasche abgestellt.

Der Fahrer wurde mit beschrieben.

Nach Angaben der Zeuginnen sowie eigener Ermittlungen vor Ort:

Herr (01), der 55 Minuten später zu seinem PKW zurückkehrte, befuhr mit seinem PKW die Straße aus Richtung kommend in Fahrtrichtung. Offensichtlich war er auf der Suche nach einem Parkplatz. Als er linksseitig eine freie Parktasche erblickte, rangierte er einige Meter rückwärts, um dann nach links in die Parktasche einzufahren.

Beim Rückwärtsrangieren stieß er gegen den PKW der 02.

Herr stieg nach dem Einparken aus seinem PKW aus, sah sich die Beschädigung am Mini an und entfernte sich in Richtung. hne sich weiter um die Sache zu kümmern.

Dieses wurde durch die Zeuginnen beobachtet.

Die Schäden an den beiden PKW wurden vermessen und fotografisch gesichert.

Der Vater der Halterin 02 erschien vor Ort. Ihm wurde eine Unfallmitteilung übergeben.

Später wurde dem Unfallverursacher ebenfalls eine Unfallmitteilung ausgehändigt. Er gab nach Belehrung an, den Unfall nicht bemerkt zu haben.

Anlage: Skizze, Bildmappe

Aufnehmende Beamte: S, PHK / I, PK

Bonn-Beuel, 16.04.2015

S, PHK

Verfügung:

1.

Vermerk zum Sachverhalt:

Aufgrund der Mitteilung von Frau Dr. , Rechtsabteilung B, besteht der Anfangsverdacht für ein Vermögensdelikt zweier B-Mitarbeiter zulasten der B.

Nach Einschätzung der B, besteht im Zusammenhang mit der Beschaffung von Leasingmitarbeitern von Fremdfirmen der Anfangsverdacht einer Straftat. So besteht der Anfangsverdacht eines Abrechnungsbetrugs durch bewusstes Unterzeichnen von unrichtigen Stundenzetteln und die Anweisung entsprechender Zahlung. Ferner sollen die Beschuldigten bestimmte Leasingunternehmen bevorzugt haben und bei diesen Dienstleistungen eingekauft und vergütet haben, wobei davon ausgegangen werden kann, dass die Beschuldigten für die Beauftragung der Leasingunternehmen selbst eine Gegenleistung erhielten.

2.

Herrn AL IV mit der Bitte um Kenntnisnahme (Neueintragung).

dr 04/06/17

3.

Diese Verfügung und beiliegende Unterlagen als Js-Sache eintragen

gegen B S und V H weitere Personalien siehe Post-it

wegen Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr und Untreue/Betrug

in Dezernat 5371

unter Sachgebiet: 40

Tatzeit: 2011-2017

Tatort:

Anzeigeersteller/

Geschädigter: B/ – Dr. Rechtsabteilung

4.

Aktenzeichen des neuen Verfahrens hier notieren:

_____ Js _____

5.

Neues Js-Verfahren Dez. 5371 vorlegen.

Frankenthal, den 31.05.2017
STAATSANWALTSCHAFT FRANKENTHAL

(
Staatsanwalt)